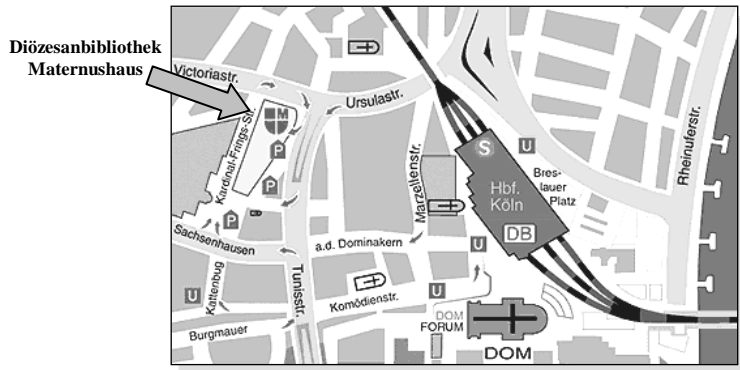


Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird daher um verbindliche Anmeldung bis 15.11. auf der beiliegenden Antwortkarte gebeten.



Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
mit Bibliothek St. Albertus Magnus

Kardinal-Frings-Str. 1-3
D-50668 Köln
www.dombibliothek-koeln.de

Tel.: 0221 / 1642-3781; Fax: -3783
E-Mail: sekretariat.bibliothek@erzbistum-koeln.de

Die Beiträge des 6. Symposions wurden als Band 62 der *Libelli Rhenani* publiziert, der zum Preis von 25,- € von der Diözesanbibliothek bezogen werden kann:

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek. Sechstes Symposion der Diözesan- und Dombibliothek zu den Dom-Manuskripten. 28. bis 29. November 2014. Hrsg. von Harald Horst. Köln 2015. 363 S., zahlr. Abb.

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek



7. Symposion

in der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln

25. und 26. November 2016



Freitag, den 25. November

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Bibl.-Dir. Marcus Stark, Harald Horst (Diözesanbibliothek)
- 10.15 Uhr Prof. Dr. Peter Orth (Universität zu Köln)
Die lateinischen Klassiker in der Dombibliothek: eine Bilanz
- 11.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.30 Uhr Regius Prof. Dr. Henry Mayr-Harting (University of Oxford)
Erzbischof Heribert und die Glossen zu Priscians Grammatik in Cod. 202 der Dombibliothek
- 12.15 Uhr Dr. Martin Hellmann (Wertheim)
Stenographie in der grammatischen Schule. Zu den tironischen Noten in den Priscian-Glossen des Cod. 200 der Dombibliothek
- 13.00 Uhr MITTAGSIMBISS IM MATERNUSHAUS
- 14.30 Uhr Prof. Dr. Stephan Dusil (Katholieke Universiteit Leuven)
Graphische Wissensvermittlung? Beobachtungen an der Gratian-Handschrift Köln, Dombibliothek, Cod. 128
- 15.15 Uhr Prof. Dr. Susanne Wittekind (Universität zu Köln)
Überlegungen zu graphischen Marginalien in Rechtshandschriften (Cod. 127, 128, 130, 135)
- 16.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 16.30 Uhr Prof. Dr. Daniel Ziemann (Central European University of Budapest)
Zwischen Sammelinteresse und Sachzwängen – Die Komposition einer kirchenrechtlichen Sammelhandschrift am Beispiel von Cod. 120 der Dombibliothek
- 17.15 Uhr Prof. Dr. Dr. Reimund Haas (Köln)
Der Codex 120: Zur Erforschungsgeschichte des ersten Kölner Synoden-Ordo

Samstag, den 26. November

- 9.30 Uhr Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers (Christian-Albrechts-Universität Kiel)
Zu den Kanontafeln des Evangeliars aus St. Maria ad Gradus (Diözesanbibliothek Köln Cod. 1001a) und dem Typus der Kölner Kanontafeln im 10./11. Jahrhundert
- 10.15 Uhr PD Dr. Monika Müller (Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf)
Die romanischen Bibelhandschriften aus Groß St. Martin in Köln im Kontext ihrer Zeit
- 11.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.00 Uhr Dr. Anette Löffler (Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen)
Altes und Neues. Handschriften der Kölner Jesuiten in der Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt
- 12.15 Uhr Petra Güntgen-Knemeyer M.A. (Köln)
Das Graduale aus dem Fraterhaus St. Michael am Weidenbach von 1531 (Cod. 274 der Dombibliothek). Einblicke in die Buchmalerei
- 13.00 Uhr MITTAGSIMBISS IM MATERNUSHAUS
- 14.30 Uhr Stefan Klösches, Christoph Müller-Oberhäuser (Köln / Wuppertal)
„Musikalisches Getöse im Hause Gottes!“ Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Neukatalogisierung der Musikaliensammlung Leibl
- 15.30 Uhr Schlussdiskussion

